Meine Lieben, schnallt euch an! Habt ihr die Wettervorhersage gesehen? Die Sonne hat für dieses Osterwochenende offenbar eine Extra-Schicht gebucht.

Auch wenn es morgens noch diesen frischen, klaren Biss in der Luft hat, der uns daran erinnert, dass wir im Norden wohnen, steht der Frühling jetzt mit beiden Beinen im Bezirk. Und während in der City vielleicht noch über die richtige Etikette beim Osterbrunch diskutiert wird, machen wir uns hier im Süden bereit für das, was zählt: echte Gemeinschaft und ein bisschen Rauch in den Haaren.

Der Karfreitag beginnt ja traditionell eher leise, und ich finde, das steht unserem Binnenhafen erstaunlich gut. Es ist der perfekte Tag, um mal ganz ohne Termindruck am Kai entlangzuschlendern. Habt ihr mal darauf geachtet, wie das Licht der Märzsonne auf den alten Kränen bricht? Das hat eine fast meditative Qualität. Es ist die Ruhe vor dem Sturm, bevor am Samstagabend die großen Feuer entfacht werden.

Denn mal ehrlich: Was wäre Ostern in Harburg ohne den Geruch von brennendem Holz und den Klönschnack am Feuer? Ob in den Harburger Bergen, am Deich oder in den kleinen Quartieren – die Osterfeuer sind unser sozialer Kleber. Da treffen sich die Mitarbeiter*innen aus den Büros mit den Künstler*innen aus den Speichern und den Nachbar*innen aus dem Phoenix-Viertel. Da wird nicht über den neuesten Trenchcoat-Trend aus Eppendorf philosophiert, da wird einfach zusammen in die Glut gestarrt und das Leben gefeiert. Das ist soziale Nachhaltigkeit, die man nicht im Rathaus planen kann, sondern die wir uns selbst erschaffen.

Und apropos Outfits: Ich bin sehr gespannt, was ihr dieses Wochenende aus dem Schrank holt. Ich wette meinen letzten Schokohasen darauf, dass wir hier in Harburg wieder einen bunten Mix aus praktischer Outdoor-Kleidung, mutigen Second-Hand-Stücken und individuellem Stil sehen werden. Wer braucht schon ein beiges Einheits-Cap, wenn er die Freiheit hat, einfach er selbst zu sein? Unsere Gastronom*innen in der Lämmertwiete haben ihre Außenterrassen jedenfalls schon klargemacht. Mein Tipp: Sichert euch ein Plätzchen in der Sonne, bevor der große Ansturm kommt.

Was ich euch für dieses Wochenende ans Herz lege? Seid neugierig! Schaut mal in die Schaufenster der kleinen Galerien, die vielleicht auch über die Feiertage ein Fenster zur Kunst offen halten. Nutzt die frische Luft für einen Ausflug in die Heide oder den Stadtpark. Harburg ist gerade ein riesiges, sonnendurchflutetes

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

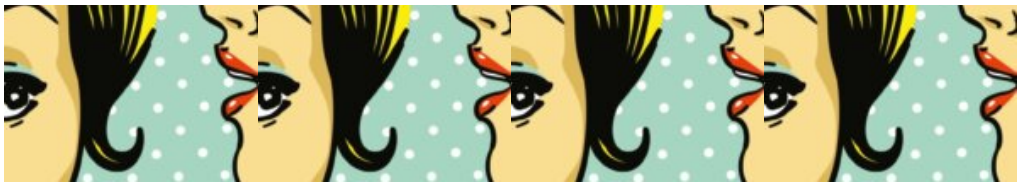
Laboratorium für gute Laune.

Wir haben die Geschichten, wir haben die Orte und wir haben jetzt auch das passende Wetter. Lasst uns dieses lange Wochenende nutzen, um mal wieder richtig durchzuatmen und unseren Bezirk von seiner besten Seite zu erleben – bodenständig, herzlich und ein kleines bisschen wilder als der Rest der Stadt.

Ich wünsche euch erholsame Feiertage, die genau die richtige Mischung aus Ruhe und Feuer haben. Wir sehen uns spätestens am Samstagabend am glühenden Haufen!

Eure Clara

Related Post



Glühwein, Gedränge, Gefühl | Phoenix-Viertel im Dauer-Vollbrand – oder nur der ... | Wenn die B73 zum Vatertags-Kanal wird | Harburg, Brüssel, Paris!